



Medienmitteilung

Ansprechpartnerin Ursula Küffner
Presse, Marketing & Kommunikation

Telefon +49 (0) 921 / 55-5324
E-Mail Ursula.kueffner@uni-bayreuth.de
Thema **Veranstaltung / Emil Warburg-Preise**

Emil Warburg-Preisverleihung mit Festvortrag zur „Physik des Lebens“

Der Forschungspreis der Emil Warburg-Stiftung geht heuer an Dr. Johannes Löhr, ehemaliger Doktorand der Universität Bayreuth. Den Technikpreis erhält Klaus Oetter, Lehrstuhl für Experimentalphysik V der Universität Bayreuth. Die Emil Warburg-Preise für das Jahr 2018 werden von der Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes, Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, im Rahmen einer öffentlichen Festveranstaltung am morgigen Dienstag vergeben. Den Festvortrag hält Professor Dr. Stephan Grill von der Universität Dresden.

Thema: Emil Warburg-Preisverleihung
Referent: Festvortrag: Professor Dr. Stephan Grill, Technische Universität Dresden
Titel: Physik des Lebens
Datum/Zeit: Dienstag, 29. Oktober 2019, 17.00 Uhr
Ort: Universität Bayreuth, Gebäude Naturwissenschaften I, Hörsaal H 15



Der Hummeltaler Johannes Löhr, der an der Universität Bayreuth studiert hat, erhält den Emil Warburg-Forschungspreis für seine mit summa cum laude bewertete Doktorarbeit zum Thema „Magnetisch induzierte Dynamik mesoskopisch kolloidaler Systeme“. Mesoskopische, kolloidale Partikel werden einerseits als Träger von Wirkstoffen in Pharmazeutika eingesetzt. Andererseits dienen diese Teilchen Johannes Löhr als Vehikel für seine ganz neuartigen Forschungsergebnisse. Einen Teil seiner Doktorarbeitszeit verbrachte Dr. Löhr an der Universität Barcelona. Die Ergebnisse aus dieser Kooperation schafften es sogar auf die Titelseite der internationalen Top-Zeitschrift „Physical Review Letters“. Johannes Löhr ist heute bei der Firma Bosch in Reutlingen beschäftigt.



Der gebürtige Bayreuther Klaus Oetter arbeitet am Lehrstuhl für Experimentalphysik V an der Universität Bayreuth und erhält den Technikpreis für sein außerordentliches technisches Wissen und Geschick. Das Organisationstalent des Industriemeisters der Fachrichtung Maschinen- und Systemtechnik, der Kunststofftechnik in Würzburg studiert hat, wird als geradezu legendär bezeichnet. Der wichtigste Teil seiner Tätigkeit besteht in der Konzipierung und dem Bau von Geräten, welche für physikalische Experimente benötigt werden.



Im Anschluss an die Preisverleihung hält der Physikprofessor Dr. Stephan Grill den Festvortrag über die „Physik des Lebens“. Der renommierte Forscher ist Sprecher des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft eingerichteten Exzellenzclusters zum Thema „Physics of Life“, Direktor am Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik und Professor an der Technischen Universität Dresden. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Die Emil Warburg-Stiftung fördert Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Physik an der Universität Bayreuth und zeichnet besondere Leistungen mit einem Forschungs- und einem Technikpreis aus.

Kontakt:

Professor Dr. Walter Zimmermann

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth

Lehrstuhl Theoretische Physik I

Telefon: 0921 / 55-3181; E-Mail: walter.zimmermann@uni-bayreuth.de

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 40 der 250 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 154 Studiengänge an sieben Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.660 Studierende, rund 240 Professorinnen und Professoren, ca. 1.260 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie etwa 960 nichtwissenschaftliche Beschäftigte. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand Oktober 2019)